

Wiesbadener Tagblatt.

No. 138. Donnerstag den 15. Juni 1854.

Verloren

in dem vorderen Stadttheile oder den Curhausanlagen ein goldenes Arm-
band mit blauen Steinen und einer Perle.

Der Finder wird aufgefordert dasselbe dahier abzugeben.

Wiesbaden, den 14. Juni 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köster.

Von den Arbeiten am Kirchenneubau zu Bleidenstadt werden die		
Zimmerarbeit, taxirt	1874 fl. 15 fr.	
Schreinerarbeit	1600 " — "	
Schlosserarbeit	645 " — "	
Glaferarbeit	165 " — "	
Sandlieferung, 8 1/2 Rutten	360 " — "	
Summa	4644 fl. 15 fr.	

den 28. Juni Morgens 9 Uhr zu Bleidenstadt nochmals versteigert.

Langenschwalbach, den 12. Juni 1854. Herzogl. Kreisamt.
2593 Bogler.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. Juni Vormittags 11 Uhr werden auf hiesigem Rath-
hause nachstehende bei Errichtung eines Ventilbrunnens auf dem Michels-
berg dahier vorkommende Arbeiten öffentlich wenigstnehmend vergeben:

1) Grundarbeit, angeschlagen	4 fl. 16 fr.
2) Maurerarbeit	9 " 51 "
3) Brunnenmeisterarbeit	101 " 31 "
4) Steinhauerarbeit	37 " 50 "
5) Hüttenarbeit	18 " 20 "
6) Schlosserarbeit	5 " — "
7) Zimmerarbeit	1 " 40 "
8) Lüncherarbeit	4 " — "

Wiesbaden den 13. Juni 1854. Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 20. Juni Morgens 10 Uhr werden in dem Kloppenheimer
Gemeindefeld, Distrikt Hacken:

8 1/2 Klafter Eichenschälholz,
16 Stück Bau- und Werkholzstämme und
150 Stück Baumstüben

meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Kloppenheim, Amts Wiesbaden, den 13. Juni 1854.
2594 G o s m a n n, Bürgermeister.

Wiesbadener tägliche Fremdenliste.

Dieselbe erscheint vom 15. Juni bis 15. September Vormittags; der Abonnementspreis beträgt 1 fl. Auch werden darin für das Kurpublikum Interesse habende Anzeigen aufgenommen, die mit 4 fr. die Zeile, bei mehrmaliger Bestellung mit verhältnißmäßigem Rabatt, berechnet werden. Zu zahlreichen Bestellungen ladet die unterzeichnete Verlags-handlung hierdurch ergebenst ein.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Dampf-Reinigungs- & Neu-Appretirungs-Anstalt

aller möglichen Arten von

Garderobe- und Modestoffen für Damen u. Herren.

Alle schwarze, farbige seidene, wollene gewirkte oder bedruckte Stoffe, ächte und unächte gewirkte Tücher oder Longshawls, seidene, halbseidene Barré, Tarlatane und alle möglichen Arten **Ballkleider**, Spitzen, Blonden, Mantillen, Chinesische Creptücher, Hüte und Bänder, weißseidene, Wollen- und Perlen-Stickereien, Sophasissen, Schlummerrollen, Glöckenzüge ic. ic., alle mögliche gestickte Möbel- und Gardinen-Zeuge, seidene und wollene Tischdecken, alle Arten von Velour-Teppichen, so wie Tuch, Buckskin und Cachemir ic. ic., gestickte Gala-Anzüge, Krägen, gestickte Westen aller Art, Herrenröcke und Beinkleider; kurz alle solche Gegenstände, die durch Tragen oder Gebrauch beschmutzt sind, werden, ohne daß das Gewebe im mindesten leidet, auf das Schönste gereinigt und neu aufappretirt.

Auch alle mögliche Arten sonstiger Stoffe, die durch Feuchtigkeit oder langes Liegen gestockt oder Sporflecken haben, werden auf das Vorzüglichste und Brauchbarste wieder hergestellt.

Alle schwarze, sammetene, seidene und wollene Kleider, sowie Mäntel, Visiten ic. ic., die durch langes Tragen den Glanz verloren haben oder unansehnlich geworden sind, werden **ohne Auseinandertrennung** ganz wie neu appretirt und mit schönstem Glanze versehen.

Es kann Jeder das Kleinste wie das Kostbarste der Anstalt anvertrauen; es wird Alles auf das Schönste schnell und preiswürdig zurückgeliefert.

Proben liegen zur Ansicht in der Anstalt vor, in Mainz Kirchgarten N° 152 $\frac{1}{2}$.

Bestellungen können gemacht werden bei Fräulein **Meinlein**, kleine Burgstraße in Wiesbaden. 2283

Heilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Neckar.

Aufträge für diese ganz vorzügliche Bleiche übernimmt und besorgt zu den billigsten Preisen in Wiesbaden **August Roth**, 1815
an der unteren Webergasse.

Glacé-, auch alle übrigen Handschuhe reinigt täglich
1596 **Babette Boldt**, obere Weberstraße 35.

Wirthschafts-Empfehlung.

Dem hiesigen Publikum, sowie meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den 15. Juni die **Wirthschaft** in dem käuflich übernommenen Bad- und Gasthaus zum **Pfälzer Hof** dahier eröffne, und werde bemüht sein durch gute Speisen und Getränke mich bestens zu empfehlen.

2579

Wilhelm Walther.

Brönner's Fleckenwasser, das ächte,

große Flasche 15 fr.
kleines Fläschchen 8 "

Libig's Insektenpulver

zur Vertilgung kleiner Insekten, nebst Anweisung, bei
Hof-Drechsler **Chr. Wolff,**
Marktstraße No. 43.

2500

Ein- und Verkauf

von in- und ausländischen Staats- und standesherrlichen
Obligationen, Staatslotterie-Effecten, Eisenbahn-
Actien, Coupons, Banknoten etc. etc. bei

1664

Hermann Strauss.

Verkauf eines englischen Flügels.

Wegen Abreise einer Familie steht ein eleganter, von einem der ersten
Meister Londons gebauter Flügel von vorzüglicher Qualität billig zu
verkaufen und kann täglich bei uns eingesehen werden.

227

C. Leyendecker & Comp.



Ein englisches Pferd, zum Reiten und Fahren dressirt, sowie
ein englischer Reisewagen und ein zweiräderiges Cabriolet,
sind zu verkaufen bei Major **Bernhardt** in Mainz auf dem
neuen Kästrich.

2416

Empfehlung.

Bei **J. Levi**, Michelsberg No. 4, werden jeden Tag Federn, Flaumen,
Eiderdaunen gereinigt das Pfund 6 fr.; auch übernehme ich das Waschen
und Wischen von Betten.

2317

Waterloofest.

Sammtliche Waterloo-Männer, sowie Bürger und Militär, werden zu der **Sonntag den 18. Juni** auf dem **Nietherberg** stattfindenden 39jährigen Gedächtnissfeier der **Schlacht bei Waterloo** höflichst eingeladen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1854.

2595

Concert-Anzeige.

Heute Donnerstag den 15. Juni
findet

ein großes

Vocal- & Instrumental-Concert

im hiesigen Theater statt,
wobei der erste jetzt lebende Tenor

Herr A. ANDER,

Kaisert. Königl. Kammer- und Hof-Opernsänger,
mehrere Piecen vortragen wird.

2576

 Unterzeichnetes **Stellengesuch-Bureau** macht den resp. Herrschaften die ergebene Anzeige, daß die Register der Stellensuchenden auf das Empfehlendste ergänzt sind, und können Dieselben theilweise sogleich, sowie auf Johanni eintreten.

227

C. Leyendecker & Comp.



Vorträge über Phrenologie für Herren und Damen.

Der Unterzeichnete wird, wenn sich die zur Deckung der Kosten nöthige Theilnahme dafür findet, einen kleinen Kursus von fünf populären Vorträgen über **Phrenologie** hier halten. Dieselben würden Abends von 7—8 Uhr in einem passenden Lokal stattfinden und in den nächsten Tagen beginnen. Honorar des Kursus der fünf Vorträge für 1 Person 1 fl., für 2 Personen zusammen 1 fl. 30 kr., für 3 Personen 2 fl. und so für jede weitere Person 30 kr. mehr. Eine Liste zur gef. Unterzeichnung

curst und liegt auf in den Buchhandlungen der Herren **Kreidel, Roth, Ritter und Schellenberg**.

Dr. Scheve.

2596

Neue Säringe

bei **A. Schirmer** auf dem Markt.

2597

Einladung.

Donntag den 18. Juni wird die 39jährige **Gedächtnisfeier** der Schlacht bei Waterloo im **Herenthal** bei G. Hahn gefeiert, wozu alle Waterloomänner, sowie Bürger und Militär, welche an dem Fest theilnehmen wollen, höflichst eingeladen werden.

Bei dieser Gelegenheit findet Mittags **Harmonie**-, Abends **Tanz-Musik** und **Illumination** statt. 2563



Wiesbadener Curkalender.

Da der Druck des Nachtrags zur dritten Auflage mit dem **1. Juli** beginnt, so ersuche ich Diejenigen, welche ihr Geschäft geeignet in den Artikel Repräsentation der Bad-, Cur- und Geschäftshäuser etc. aufnehmen lassen wollen oder ein Inserat in den Anzeiger wünschen, mir bis dahin davon Mittheilung zu machen.

Das Publicistische Bureau
2598 **Dr. Robert Haas**, Mühlgasse 1.

Unterzeichneter empfiehlt eine sehr schöne Auswahl der neuesten **Mode-Gedruckte** in sehr guter Qualität und waschfester Farbe per Elle 11 fr. Zugleich empfehle ich ächte **Brabanter Leinen-Kittel**, Mittelsorte bis ganz feine, zu billigen Preisen.

C. A. Steib, Färbermeister,
2599 Messergasse No. 14.



Cirque Olympique.

Heute Nachmittag um 5 u. 7 1/2 Uhr 2394

große Vorstellungen.

Alle Sorten **Chocoladen**, feinste **Cacaomasse**, **Cacaopulver**, **Reis-Content** und **Racahout des Arabes** empfiehlt
2597 **A. Schirmer** auf dem Markt.

Heute am Frohnleichnamsfeste

Tanzmusik auf der Walfmühle,

wozu ergebenst einladet **P. Greuling**. 2600

Badewannen verschiedener Größe und Sorten von Zink und Blech sind zu vermieten und zu verkaufen bei

Spenglermeister **D. Conradi**,
2548 Häfnergasse No. 2.

Heute am Frohnleichnamsfeste

Blügelmusik im Bären zu Bierstadt,

wozu ergebenst einladet **Ph. Rieser**. 2601

Bolzenschießen täglich am Kurfaal und auf dem Marktplatz. 1889

Louisenstraße No. 29 sind **Seidenraupen** abzugeben. 2602

Allen unsern Freunden und Bekannten bei unserer Abreise nach Amerika
noch ein herzliches Lebewohl. **Geschwister Nückert.** 2603

Tapeten

nach den neuesten und geschmackvollsten Dessins, in größter Auswahl.
Die Muster werden auf Verlangen in die Häuser gesandt.

227

C. Lehendecker & Comp.

Mein vollständig assortirtes Lager in Herrn- und Damenschuhen und
Stiefeln, sowie Amerikanischen Gummi- Ueberschuhen befindet sich jetzt
neue Colonnade No. 44. **G. C. Bücher.** 2604

Holländer-Käs,

in feinsten Qualität, empfiehlt
billigst **J. Ph. Reinemer,** Marktstraße. 2539

Elegante Möbel sind zu verkaufen Taunusstraße No. 29 zwei
Etiegen hoch. 2605

Verloren.

Ein armer Tagelöhner von Hübblingen hat von der Plezmühle durch die
Wilhelm- und Webergasse nach der Post einen Brief mit der Adresse
„Frau Cath. Peiser in Hübblingen, Amts Kennerod (eilt sehr)“ verloren.
Der redliche Finder wird ersucht, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Dienst. Friedrichstraße 35. 2584

Ein Junge von hier kann in die Lehre treten bei **P. Thomä,** Schnei-
dermeister, Langgasse. 2351

Ein Junge von hier, der das Schneidergeschäft zu erlernen wünscht,
kann in die Lehre treten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2590

Ein Junge von hier kann in die Lehre treten bei Schneidermeister
J. Wagner, Metzgergasse No. 27. 2606

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht
auf Johanni eine Stelle. Näheres in der Expedition. 2607

Ein Bedienter wird gesucht Friedrichstraße No. 24. 2608

Ein Küferkarrnchen wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 2609

300 fl. sind zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 2571

400 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 2610

Es sind verschiedene **Gütersteigschillingsreste** zu cediren. Durch
wen, sagt die Expedition. 2611

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 14. Juni.

Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Hafer (100 Z)
Durchschnittspreis: 17 fl. 7 fr.	13 fl. 15 fr.	9 fl. 15 fr.	6 fl. 10 fr.
Höchster Preis: 17 fl. 15 fr.	13 fl. 30 fr.	10 fl. — fr.	6 fl. 20 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:			
bei Waizen	37 fr. mehr.		
bei Korn	10 fr. mehr.		
bei Gerste	7 fr. weniger.		
bei Hafer	20 fr. mehr.		

Vorträge über Phrenologie in Wiesbaden.

Die Phrenologie ist die Lehre von den Grundkräften des menschlichen Geistes und ihren Gehirnorganen, einer der interessantesten Zweige der Naturwissenschaft: denn dem Menschen liegt nichts näher, als er selbst, als sein Kopf. Der Wiener Arzt Dr. Gall hat das Gehirn als das Organ des Geistes und der einzelnen Geisteskräfte nachgewiesen. Manchem dünkt es wohl unwahrscheinlich, daß man zwischen der Kopf- oder Gehirngestalt und dem Charakter einen Zusammenhang auffinden könne. Allein wie groß ist die Verschiedenheit der menschlichen Kopfgestalten! Wie breit ist mancher Kopf, wie schmal mancher andere, wie hoch der eine, wie nieder ein anderer, der Hinterkopf bald sehr ausgewölbt, bald sehr flach u. s. w. Könnte diese große Verschiedenheit des Geistesorgans für den Geist bloß zufällig und bedeutungslos sein? Das ist nicht denkbar. Dem Unbefangenen läßt schon die Verbreitung und Anerkennung, welche die Phrenologie bereits in mehreren Ländern, besonders in England, gefunden, keinen Zweifel darüber, daß dieser Lehre eine große Wahrheit zum Grunde liege. Die Wahrheit im Zusammenhang nachzuweisen und die Lehre in ihrem heutigen, seit Gall sehr vervollkommeneten Zustand zu schildern, wird der Gegenstand meiner Vorträge sein. Eine große Sammlung von Kopfabgüssen berühmter oder merkwürdiger Männer und Frauen wird zur Veranschaulichung des Vorgetragenen dienen. Die Phrenologie als die Kenntniß der wahren Geistesnatur des Menschen ist auch von großer praktischer Wichtigkeit. Denn der Arzt bedarf diese Kenntniß nicht weniger als der Geistliche, der Künstler nicht weniger als der Richter, der Vater und die Mutter nicht weniger als der Lehrer. Und so nothwendig diese Wissenschaft für Jedermann ist, so anziehend und so faßlich ist sie zugleich: denn sie ist aus dem Leben geschöpft und führt wieder ins Leben zurück; Jeder kann sie verstehen, weil sich Jeder selbst in ihr wiederfindet. Daher sind auch die Vorträge, bei welchen keinerlei besondere Kenntnisse vorausgesetzt werden, ganz allgemein für jeden Gebildeten, für Herren und Damen, verständlich. Da oft hieran gezweifelt wird, so darf ich wohl einige beweisende Thatfachen für diese Verständlichkeit nennen. In Halle wurde ich von der Direction des Gymnasiums im Waisenhause veranlaßt, einen besonderen Kursus in dieser Anstalt für die zahlreichen erwachsenen Schüler zu geben; ebenso las ich besonders in der polytechnischen Schule in Karlsruhe; in Magdeburg wurde ich von einem Verein von Kaufleuten bestimmt, einen besonderen Kursus in der Börse zu geben, ebenso in Hamburg in der Lesehalle; in Berlin, in Koblenz ic. nahm eine große Zahl von Disputirenden, in Dresden ein ganzer Verein von Lehrern an den Vorträgen Theil, in Zürich besuchte die Vorsteherin einer großen weiblichen Erziehungsanstalt mit sämmtlichen erwachsenen jungen Damen den Kursus u. s. w. — Dies als Hinweisung auf die nähere Anzeige meiner Vorträge in diesem Blatte.

Dr. Scheve.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 15. Juni: Großes Concert unter Mitwirkung des Herrn Aloys Ander, f. l. Kammer- und Hofopernsänger, und Herrn Ferdinand Laub, großherz. weimarischer Kammer-Virtuose.

Wassermärme in der Schwimm-Anstalt des Herrn Löwenherz den 14. Juni Mittags 4 Uhr: 15° R.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden	Ankunft in Wiesbaden
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.
Limburg (Eisenbahn).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eisenbahn).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eisenbahn).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Abds. 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 13. Juni 1854.

	Pap. Geld		Pap. Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1010 1005	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	— 78½
Interimsscheine Agio	— 165	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½ 34½
5% Metalliq.-Oblig.	64½ 64½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	46½ 46½
5% Lmb. (i. S. b. R.)	79½ 79½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	99½ 99½
4½% Metalliq.-Oblig.	57 56½	ditto	96½ 96½
fl. 250 Loose b. R.	92½ —	3½% ditto	88½ 88
fl. 500 ditto	— 172½	fl. 50 Loose	— 99½
4½% Bethm. Oblig.	— 62	fl. 25 Loose	29½ 29½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	— —	Baden. 4½% Obligationen .	100½ 99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½ 85	3½% ditto v. 1842	87 86½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	35½ 35½	fl. 50 Loose	68 67½
1%	19½ 19½	fl. 35 Loose	39½ 39½
Holland. 4% Certificate . . .	— 86½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	— 101½
2½% Integrale	59 58½	4% ditto	100½ —
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	91½ 91	3½% ditto	90½ 89½
2½% " " b. R.	51½ 51½	fl. 25 Loose	27½ 27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	— 91½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27 26½
3½% Obligationen	— 87	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½ 94
Ludwigsh. - Bexbach	118½ 117½	3½% Oblig. v. 1846	94½ 94
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½ 100	3% Obligationen . . .	85½ 85
3½% ditto	86½ 86½	Taunusbahnaktien .	296 294
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	84 —	Amerika. 6% Stcks. DL. 2. 30.	115 114½
Sardinische Loose	40½ 40	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	99 98½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	95½ 95	Vereins-Loose à fl. 10	8½ 8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½ 99½	London Lst. 10 k. S.	117½ 117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½ 119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100 99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	107½ 107½	Paris Frs. 200 k. S.	94 93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	107½ 107	Lyon Frs. 200 k. S.	94 93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½ 88½	Wien fl. 100 C. k. S.	90½ 89½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	107½ 107	Disconto	— 2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 33½-32½	20 Fr.-St. . fl. 9. 24-23	Pr. Cas Sch. fl. 1. 47½-47
Pr. Frdrd'or . 10. 6½-5½	Engl. Sover. . 11. 43	5 Fr.-Thlr. . 2. 20½-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 44-43	Gold al Mco. . 375	Hochh. Silb. . 24. 32-30
Rand-Ducat. . 5. 33½-32½	Preuss. Thl . 1. 47-46½	

(Coursblatt von S. Sulzbech.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.